

Nr. 6
Juni 2015
65. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapiere, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe. Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL-Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Juli: 21.6.2015

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de

Auflage : 900.

Nachfolge gesucht!!!

Zum nächsten Schuljahr ab September 2015 möchte ich gern das **Kinder-Turnen** in neue Hände geben!

Dass Kinder im Alter von 2-5 Jahren jeden Mittwoch Nachmittag in Begleitung kommen und die Vorschulkinder von 5-7 Jahren schon allein, hat beim TSV eine lange Tradition!

Kinder wollen Spaß haben, sich anstrengen, Erfolge erleben, verschiedene Turngeräte ausprobieren. Ganz nebenbei wird spielerisch ihre Koordination geschult, ihre Muskulatur gekräftigt, ihr Selbstbewusstsein gestärkt! Immer wieder ist es toll zu beobachten, wie die Kinder selbst Ideen entwickeln!

Wer also hat Zeit und Lust, ein bisschen Kreativität und Fantasie auf Lager, und arbeitet einfach gern mit Kindern zusammen?

Die Kurse finden immer außerhalb der Ferienzeit statt:

Mittwochs, kleine Jahnturnhalle,

Gruppe 1, Kind und Begleitperson, 14.15 – 15.00 Uhr

Gruppe 2, Kind und Begleitperson, 15.00 – 15.45 Uhr

Vorschulgruppe, 15.45 – 16.30 Uhr

Eventuell finden sich ja zwei oder mehrere Bertreuer/-innen, die sich die Gruppen aufteilen! Auch wenn sich jemand die Übernahme nur einer Gruppe vorstellen kann, bitte gern melden! Natürlich helfe ich mit Ideenmaterial oder Büchern aus!

Ruft mich einfach unverbindlich an unter Tel.: 09127 / 570889

Oder Kontakt per Email: sport-eva-schmidt@web.de

Viele Grüße

Eva Schmidt

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**

Die Ballett- und Tanzschule
„Tanzparkett Engel“
präsentiert ihre

Sommeraufführung

am **Samstag, den 4. Juli 2015**,
um 15 Uhr (Eintritt ab 14.30 Uhr)
in der kleinen Turnhalle
im TSV 1861 Zirndorf a.V.



Eintritt: 5 Euro/Erwachsene, 3 Euro/Kind (3-12J.)

Bahnhofplatz 10, 1. OG
90762 Fürth

Telefon: 0911 27742044
Mobil: 0176 27 07 66 78
Web: www.tanzparkett-engel.de
Mail: info@tanzparkett-engel.de



Ballett- und Tanzschule

Inh. und künstlerische Leitung: Christine Engel

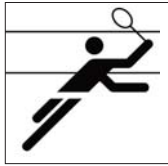
Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf !



BIER
BREMEN
GENUESER



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Bernhard Hutter verpasst Qualifikation zur Weltmeisterschaft

Mit seiner Laufer Mixed-Partnerin Anja Dietz war für den Zirndorfer Bernhard Hutter im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaften in Berlin in der Altersklasse O40 Endstation. Nach einem Freilos in der ersten Runde holte die mittelfränkische Paarung gegen die Wiebelskirchener Ina Klemm und Patric Freitag mit 21:19 und 22:20 den erwarteten Sieg. Im Viertelfinale trafen sie dann an die Nummer 2 Gesetzten. Nach einer konzentrierten Leistung im zweiten Satz bis zum 13:13-Zwischenstand konnten Hutter/Dietz die Begegnung offen gestalten. Durch leichte Fehler verschenkten sie jedoch den Satz und damit eine mögliche Überraschung. Mit dem Einzug ins Halbfinale wäre die Qualifikation zur Weltmeisterschaft im schwedischen Helsingborg perfekt gewesen. Als Trostpflaster bleibt der gute 5. Platz.

Bernhard Hutter

Personalie

Die bisher in der TSV-Jugend als tatkräftige Unterstützung mitarbeitende **Julia Cieplik** (3. Mannschaft) scheidet aus beruflichen Gründen leider aus. Die Vorstandschaft bedankt sich für die gute, immer konstruktive Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Besonders erfreut ist die Jugendleitung, dass aus der Badmintonabteilung in Person von **Pia Rehlinger** (1. Mannschaft) gleich Ersatz gefunden wurde. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Günter Neff – 2. Vorstand/Jugendleitung

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung HG Zirndorf

Am **Mittwoch, den 17.06.2015, um 19:30 Uhr** findet die Jahreshauptversammlung der HG Zirndorf in der Vereinsgaststätte (Saal) des ASV Zirndorf statt.

Alle Mitglieder der Handballgemeinschaft sind herzlichst eingeladen!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Berichte
 1. Bericht der Abteilungsleitung
 2. Bericht des Kassiers
 3. Bericht der Revisoren
 4. Bericht der Jugendleitung
 5. Berichte der Trainer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlastung der Verwaltung
5. Neuwahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung müssen **bis 10.06.15** bei der Abteilungsleitung eingereicht werden.

Stefan Nepf, 1. Abteilungsleiter

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

1. Damen

HG Zirndorf - TS Herzogenaurach

32:14 (12:7)

Im letzten Spiel der Saison 2014/15 ging es für die HGZ-Mädels darum, einen schönen Abschluss zu erreichen. Es war auch das Abschiedsspiel für einige Spielerinnen und für Trainer Ingo Gömmel. Für den Gast aus Herzogenaurach ging es darum, nicht noch ein Spiel in der laufenden Saison wegen Personalproblemen absagen zu müssen und trat letztlich mit einer verstärkten zweiten Mannschaft an; auch für die TSH war dies das Abschiedsspiel von ihrem Trainer Udo Hermannstädter.

Die ersten Minuten begannen für die Bibertstädterinnen zunächst noch etwas schleppend in Angriff und Abwehr. Herzogenaurach schaffte es bis zur 8. Minute beim 5:2 das Spiel einigermaßen eng zu halten, da der Zirndorfer Angriff leicht unkonzentriert war und einige Chancen nicht nutzte. Doch fanden die HGZ-Mädels wieder schnell zu ihrem gewohnten Spiel und bauten kontinuierlich die Führung aus. Schon in dieser ersten Hälfte zeigte sich Anja Häberer von ihrer besten Seite, die unter anderem die präzisen Zuspiele von Bianca Urban hervorragend zu nutzen wusste. Trainer Ingo Gömmel betonte immer wieder, dass dieses Spiel in der Abwehr gewonnen wird. Dies nahmen sich die Zirndorferinnen zu Herzen und bekamen die Gäste souverän in den Griff, was der 12:7-Pausenstand aber noch nicht richtig widerspiegelte.

In der zweiten Halbzeit fanden die Gastgeberinnen auch über das gebundene Angriffsspiel immer mehr zu Torerfolgen. Obwohl einige Siebenmeter verworfen wurden, war die klare Führung zu keinem Zeitpunkt des Spiels gefährdet. Nicht nur Anja Häberer auf der linken Seite, sondern auch die andere Seite unserer Flügelzange, mit Claudia Blasch und später Mimi Weber funktionierte sehr gut.

Zum Abschluss bleibt zu sagen, dass die Spielerinnen, die nach der Saison die Mannschaft verlassen werden, noch einmal mit vielen Einsatzzeiten für die HGZ spielen konnten. Die Atmosphäre des Spiels ließ nicht auf ein klassisches Derby schließen. Auch für die Zuschauer war das letzte Saisonspiel ein krönender Abschluss für eine solide Saisonleistung, die doch durch viele Verletzungen und Personalprobleme geprägt war. Der Höhepunkt am Ende war das Siebenmetertor von Bianca Urban, für das sie großen Applaus erntete.



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

Die Mädels der HG Zirndorf bedanken sich für die Unterstützung während der Saison bei allen Fans und Helfern.

Für die HGZ spielten: Vanesa von Frankenberg, Meike Fenn 1, Corinna Weber, Annette Scholz 2, Franziska Ruzicka, Iris Blankenship 4/1, Miriam Weber 1, Bianca Urban 1/1, Claudia Blasch 7, Anja Häberer 14, Eva Pöckelmann 2.

- Betreuer: Ingo Gömmel (Trainer), Christian Frei (Physiotherapeut), Julia Matlok

1. Herren

HGZ - ESV Flügelrad

34:27 (16:13)

Mit Blick auf die letzten Wochen konnte die HG überaus zufrieden auf den letzten Vergleich der Spielzeit 2014/15 blicken: Zahlreiche Querelen, Verletzungen und Unwägbarkeiten überstanden, zudem seit vier Partien keinen einzigen Punkt mehr abgegeben. Und nun sollte auch noch der ESV Flügelrad daran glauben, die Nürnberger hatten dem Abstiegs-gespenst in der laufenden Saison für seine Verhältnisse früh den Rücken gekehrt. Dennoch: Nach der 26:28-Hinspielpleite galt es, gegen den Außenseiter in jedem Fall etwas gut zu machen. Das nötige Personal dafür stand Coach Carsten Peine zur Verfügung – allen voran Youngster Michael Motzelt setzte mit einem Kandidaten für das „Tor des Jahres“ ein letztes Saison-Highlight.

Den besseren Start in die Begegnung erwischten die Bibertstädter, die gleich zu Beginn das Zepter in die Hand nahmen (3:1). Eben jenes wurde in der Folge allerdings hin- und hergereicht, sodass auf dem Papier immer wieder ein Unentschieden stand (8:8). Das lag allen voran an der größtenteils konzentrierten Angriffsleistung, aber auch an unzureichender Deckungsarbeit und damit verbundener Passivität. Nachdem diese Unzulänglichkeiten allerdings zeitweise abgestellt werden konnten, erspielte sich die Peine-Sieben den ersten komfortableren Vier-Tore-Vorsprung des Spiels (13:9). Und bis zur Pause blieb die HG auf diesem Kurs, das lag speziell aber auch daran, dass sich der Gegner durch Undiszipliniertheiten andauernd selbst zu dezimieren wusste. Mit 16:13 ging es in die Kabinen, ein gefährlicher Zwischenstand ließ er doch auf die Siegerstraße blicken, ohne wirklich Sicherheit auszustrahlen.

Der zweite Abschnitt begann aber mit einer doppelten Überzahl für die Zirndorfer, die das direkt zu nutzen wussten und bis auf sechs Tore davonzogen. Allen voran die Kombination aus Parade Wolf Hagen und Kontertreffer Pal Tomko erwies sich als Erfolgsrezept, der ESV sah früh die Felle davonschwimmen (20:14). Selbst wenn das Deckungsverhalten stark darunter litt, zog die HG munter ihr schnelles Offensivspiel auf. Spätestens beim 30:24-Zwischenstand war die Messe endgültig gelesen, auch wenn die Bibertstädter mit den teils kindlich vorgetragenen Laufwegen des Kontrahenten weiter so ihre Probleme hatten. Für den letzten Höhepunkt in einem durchwachsenen Spieljahr sorgte am Ende noch Linksaußen Motzelt, der in schier aussichtsloser Position und trotz eines unnötigen Fouls die Kugel noch per Dreher in die Maschen beförderte. Der 34:27-Endstand ging auch in dieser Höhe schlussendlich völlig in Ordnung, die Spielzeit fand damit zumindest einen halbwegs versöhnlichen Abschluss.

Eine Saison, die die HG mit 29:15 Punkten auf dem dritten Rang beendet, zu wenig vielleicht für die eigene Anspruchshaltung. Wenn man allerdings die Umstände der Verletzten, plötzlichen Abgänge und Langzeitfehlenden berücksichtigt, ist die Platzierung durchaus

beachtlich. Darüber hinaus stellen die Bibertstädter mit „nur“ 562 Gegentreffern die stärkste Abwehr der Liga, das ist wohl aber mehr den hervorragenden Torhüterleistungen von Jonas Pfrengle und Hagen zu verdanken, als nur der Defensivreihe selbst. Im kommenden Jahr wird es personell wohl zahlreiche Veränderungen rund um die ersten Männer geben, darüber informiert der Verein aber in den kommenden Wochen beziehungsweise nach der Sommerpause. In dieser wünschen die ersten Männer eine erholsame Zeit und bedanken sich für die tolle Unterstützung in der nun abgelaufenen Saison.

Für die HG spielten: Wolf, Pfrengle (beide Tor), D. Schmidt 4, Hirschsteiner 2/1, Nickl 2, Tomko 7, Hartmann 5, Motzelt 2, Maußner, Urban 4, M. Schmidt 8/4.

Die Männer kämpfen beim Pokal-Final-Four gegen jegliche Widrigkeiten an

Nach einer von Verletzungssorgen und Personalproblemen geplagten Saison mit einem am Ende verdienten und beachtlichen dritten Platz wartete am ersten Maiwochenende noch das Pokal-Final-Four in Lichtenau auf die erste Männermannschaft. Im Bezirksvergleich trafen allesamt Teams aus der BOL aufeinander: Im ersten Halbfinale duellierte sich der TSV Lichtenau (6.) mit dem MTV Stadeln (4.), das zweite Semifinale bestritten die HG und der TSV Wendelstein (7.). Während die drei Kontrahenten nochmal jegliches Spielermaterial zusammenkratzten, wurde Trainer Carsten Peine vor eine bekannte Aufgabe gestellt. Immerhin musste der Taktikfuchs mit Sören Hirschsteiner, Wolf Hagen, Benedikt Maußner und Kim Nickl (alle Urlaub) gleich auf vier arrivierte Stammkräfte verzichten, dazu ging Mittelmann Maximilian Schmidt mit Fieber ins Turnier. Aus der zweiten Mannschaft kamen glücklicherweise zumindest Vorstand Stefan Nepf und Rechtsaußen Daniel Fabritius dazu. Genauere Angaben lassen Gedächtnislücken nicht zu: der Kramer-Effekt.

FLASCHNEREI MEYER



Kleinstraße 1

90513 Zirndorf

Telefon (0911) 60 63 82

Isolier & Dacharbeiten

Im ersten Duell stand einmal mehr ein brisantes Aufeinandertreffen mit den Wendelsteinern auf dem Programm. Von Beginn an schenkten sich beide Seiten nichts, das spiegelte sich auch auf der Anzeigetafel wider (4:4). Die HG probierte es einmal mehr, sich seiner größeren individuellen Klasse zu bedienen, während sich der TSV mit einem mannschaftlichen Kraftakt von Tor zu Tor hievte. Neben dem intensiven Spielgeschehen lieferten sich die beiden Lager auch immer wieder hitzige Wortgefechte – ein echter Pokalnachmittag eben. Bis zur Pause hielten die ersatzgeschwächten Bibertstädter mit allen Kräften dagegen, die klar bessere Personallage der Herausforderer machte sich noch nicht wirklich bemerkbar (10:9).

Anfang des zweiten Abschnitts das gleiche Bild: Kein Meter wurde dem gegenüber geschenkt, eine Menge Arbeit kam einmal mehr auf die Unparteiischen zu. Bis zum 14:14 deutete alles auf ein Herzschlagfinale hin, ehe die Wendelsteiner doch ihre Kaderbreite besser zu nutzen wussten und eine schier uneinholbare Vier-Tore-Führung herauswarfen (18:14). Anstatt sich aber endgültig ihrem Schicksal zu ergeben, spielte die Peine-Sieben ohne Blick auf den Spielstand munter weiter vor sich hin. Eine Minute vor dem Ende war die Partie praktisch entschieden, der 20:18-Zwischenstand prangerte auf dem Tableau. Da nahm sich Spielmacher M. Schmidt, der in diesem ersten Vergleich in mehrerlei Hinsicht (zu) heiß gelaufen war, ein Herz und feuerte die Kugel mit einem krachenden Schlagwurf über den Kopf seines Gegenspielers ins kurze obere Eck – der Anschlusstreffer.

Die Wendelsteiner reagierten mit einem wütenden Gegenangriff und hatten die Chance, den Vorsprung wieder auf zwei Tore auszubauen, doch Keeper Jonas Pfrengle parierte den letzten Versuch des Spiels. Als die Sirene ertönte schlichen die Zirndorfer sichtlich erschöpft gen Auswechselbank, um sich die aufbauenden oder auch grantelnden Worte von Coach Peine anzuhören. Zum völligen Verwundern stellte er die Frage in die Runde: 'Und wer traut sich das zu?' Die verdutzten Blicke trafen sich und fühlten sich im falschen Film, die Anzeigetafel war lediglich falsch eingestellt worden – es stand eigentlich 19:19!

Aber wie kam's? Das Ergebnis war einzig und allein der Grund, warum Mittelman M. Schmidt so unbekümmert abgeschlossen hatte, warum der Schütze der Wendelsteiner so frei hatte zum Wurf kommen dürfen und man so enttäuscht vom Parkett geschlendert war. Und ich fragte mich in meinem Fieberwahn nur: Ist das ein Scherz... oder ist das Rio? Ist das das Endspiel? Nein, beruhigten mich die Kollegen, nur das Lichtenauer Land, wo die HG vor Wochen so hochdramatisch zwei Punkte entführt hatte.

Also dann Siebenmeterwerfen, als angestammter Siebenmeterschütze sollte ich den fünften und letzten Strafwurf ausführen, doch soweit kam es gar nicht. Weil drei der vier Zirndorfer Werfer in bester Bayern-Manier nicht ihr Ziel fanden. Lediglich Rückkehrer Cornelius Will, der nach seinem auskurierten Mittelfußbruch, dieses kleine Erfolgserlebnis mitnehmen durfte. Die Wendelsteiner jubelten als wäre es die erste deutsche Meisterschaft seit 1901, für die verschmitzt grinsende HG begann die Vorbereitung auf das Spiel um Rang drei.

Für die HG spielten: Pfrengle (Tor), Nepf, D. Schmidt 3, Will, Tomko 2, Hartmann 2, Motzelt, Urban 1, Fabritius, M. Schmidt 11/7.

Die Geschichte im Spiel der beiden Halbfinal-Verlierer (Lichtenau scheiterte gegen Stadeln ebenfalls im Siebenmeterwerfen, Anm. d. Red.) ist dann schnell erzählt. Rechtsaußen Pal Tomko und der angeschlagene Mittespieler M. Schmidt nahmen auf der Bank Platz, dafür bekamen Nepf und Fabritius ausreichend Spielzeit – und machten ihre Sache richtig gut. Wegen einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Abwehr und feinen Kombinationen im Angriff führte die HG bis zur Pause verdient mit 11:8, sehr freundschaftlich ging es zwischen den beiden Teams zu. Auch beim Gastgeber wollte sich im Bezirks(!)-Pokal niemand mehr unbedingt verletzen.

Im zweiten Abschnitt mussten M. Schmidt und Tomko dann doch wieder aus Kräftemangel der beiden Vertreter aufs Parkett und sahen die Felle mit davonschwimmen. Die HG erlaubte sich in der Offensive viel zu viele technische Fehler, was zu unzählbaren Konterangriffen der Hausherren führte, die sich beim bemitleidenswerten Torhüter Pfrengle bedankten und einwarfen. Spätestens beim 17:21 war die Messe zugunsten der Lichtenauer gelesen.

Kein glorreicher Abschied, den sich die Peine-Sieben am Ende mit dem 20:25 genehmigte, doch die Mannschaft bewies einmal mehr das, was sie über die gesamte Saison hinweg auszeichnete. Leidenschaft. Moral. Kampfgeist. Auch wenn es nur zu Platz vier reichte, für mich waren wir doch ein klein wenig im Endspiel. Und sind auch ein klein wenig Pokalsieger. Mehr zumindest, als der TSV Wendelstein.

Für die HG spielten: Pfrengle (Tor), Nepf 2, D. Schmidt 3, Will 1, Tomko 1, Hartmann 2, Motzelt 4, Urban 1, Fabritius, M. Schmidt 6/1.



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4

90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06

Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de

www.widmann.de

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ⚡ Kundendienst
- ⚡ Heizung
- ⚡ Bäder
- ⚡ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Krumme Strecken am 26. April in Gunzenhausen

Bei der vierzehnten Auflage der Krummen Strecken in Gunzenhausen war der Wettergott ein Leichtathlet. Trotz teilweise schlechter Wettervorhersagen blieb es trocken. Bei sommerlichen Temperaturen ging ein neunköpfiges Team an den Start.

Angeführt von Marcus Grun (M) gelang gleich zu Beginn im ersten Lauf, gestartet wurde nach Meldezeiten, ein Paukenschlag. Mit 9,38 sec blieb er an diesem Tag als einziger Läufer über die 80 m unter 10 sec. Zweitplatziertes war Steffen Seiter vom ausrichtenden Verein TV 1860 Gunzenhausen in 10,42 sec. Über die 150 m ließ Marcus seiner Konkurrenz ebenfalls keine Chance. Er pulverisierte seine Bestzeit um eine satte Sekunde auf 17,09 sec. Auf Platz zwei kam Gerhard Weinländer (LAC Quelle Fürth) in 18,11 Sekunden.

Unsere W15-Athletinnen Annina Adams, Zoé Brock und Miriam Backer schnürten ebenfalls ihre Spikes für die beiden Sprintstrecken. Miriam blieb bei den 80 m unter 11 Sekunden (10,97 sec) scheiterte aber bei den 150 m um nur 3 Hunderstel an einer „19er-Zeit“. Die Platzverteilung zwischen Annina und Zoé war klar geregelt und so liefen sie in beiden Läufen jeweils auf Platz 7 und 8.

Annemie Hummel (U20) stieg später ins Geschehen ein und begann ihre Freiluftsaison mit dem 150er. Mit 21,67 Sekunden ist hier aber noch etwas Luft nach oben und so konnte sie nochmal alles auf ihren Schlusspunkt den 300er setzen. Als sie am Kurvenausgang nochmal von außen frischen Rückenwind zugerufen bekommen hatte, konnte sie ihre letzten Kräfte mobilisieren und sprintete noch zu einer 48er-Zeit!

Ihren ersten Wettkampf bestritten Lisa Keck (U20), Daniel Dorant (M13), beide über 80 m und 150 m, und Jana Friedrich (W12) über 80 m. Nach anfänglicher Nervosität konnte Lisa bei ihren 80 m sogar noch unter 12 Sekunden bleiben und lief als Vierte im

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Ziel ein (11,86 sec). Daniel und Jana liefen in 12,82 sec und 12,96 sec auf die Plätze 5 und 6.

Zum Abschluss ging Mittelstrecklerin Yara Prusko (W13) über die etwas unüblichen 600 m an den Start. In einem beherzten Rennen spurtete sie bei den 1,5 Stadionrunden auf Platz 1 in 1:52,37 min.

Unser Werner Höfler ging bei den Veteranen-Läufen über 150 m und 300 m an den Start. Er erreichte erhobenen Hauptes das Ziel nach 27,07 sec bzw. 57, 61 sec und blieb somit noch unter den magischen 60 Sekunden.

Landesoffene Bahneröffnung am 9. Mai in Zirndorf

Freudige Gesichter am Vormittag, gute Leistungen und schnelle Zeiten beim schnellsten Tausender Frankens.

Zum zweiten Mal in Folge eröffnete der TSV 1861 Zirndorf seine Bahnsaison mit der Landesoffenen Bahneröffnung. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war, wie im letzten Jahr, „Der schnellste Tausender Frankens“, umgeben von Leistung und Spaß bei der Kinderleichtathletik und den Einzeldisziplinen für Jugendliche am Nachmittag.

Mit über 85 Kindern, aufgeteilt in 12 Mannschaften, wurde die Bahneröffnung 2014 in den Schatten gestellt. Nach gemeinsamem Aufwärmtraining mussten die Teams zum Beispiel zur Weitsprungstaffel, dem Heulerwurf oder auf die 40 m Sprintstrecke, die zweimal absolviert werden musste. Am Ende gewann das jeweilige Team mit der geringsten Anzahl an Ranglistenpunkten. Als Gäste der diesjährigen KiLa-Veranstaltung konnte der TSV die Teams vom ASV Veitsbronn-Siegelsdorf, LAC Quelle Fürth, TSV Katzwang 05, TSV Ochenbruck, TSV Altenberg und der LG Nürnberg begrüßen. Nach circa 2 Stunden wurde der Wettkampf mit einer gemeinsamen Siegerehrung und diversen Sachpreisen



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

für die jeweiligen Sieger beendet. Eine durchaus gelungene Veranstaltung, die viele helfende Hände benötigt hat.

Bevor die Routiniers am Nachmittag ihre Spikes schnürten, fand der Einlagelauf über die 1000 m Distanz statt. „Der schnellste Tausender Frankens“ konnte dabei mit mehreren Bayerischen und Deutschen Meistern aufwarten. In Abwesenheit von Vorjahressieger Martin Grau (LSC Höchststadt/Aisch), der mit diesem schnellsten Tausender seinen Einstand in seine Top-Saison 2014 gefeiert hatte und erst am Tag nach der Veranstaltung aus dem Trainingslager aus den USA zurückkehrte, ging der Sieg dieses Jahr an Jamie Williamson (LAC Quelle Fürth), der zusammen mit Gabriel Genck (LG Donau-Ries) als Favorit gehandelt wurde. Der Jugendmeister über 800 m blieb am Ende mit 2:23,40 min nur knapp über der Vorjahreszeit von 2:22.27 min.

Dank des Tempoläufers Lukas Bühler, der bei den ersten 500 m ein optimales Tempo vorgegeben hatte, stand am Ende bei vielen Läufern eine neue persönliche Bestzeit in der Ergebnisliste. Auf den letzten 200 m zeigte Williamson wieso er als großes Talent gehandelt wird und enteilte seiner Konkurrenz. Die Plätze zwei und drei gingen an Gabriel Genck (2:24,41 min) und Martin Weinländer (LAC Quelle Fürth; 2:25,56 min).

In Anwesenheit von Bürgermeister Thomas Zwingel, der die Veranstaltung am Nachmittag eröffnete und die Teilnehmer begrüßte, bedankte sich unser Abteilungsleiter Walter Huber für die renovierte Sportanlage bei der Stadt Zirndorf und lobte die gute Zusammenarbeit. Die Leichtathleten haben nunmehr optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Nach der Siegerehrung der Spitzenläufer startete der dritte Teil des Wettkampftages. Die sehr stark schwankenden Windstärken sorgten allerdings für nicht optimale Voraussetzungen. Zwischen +0,2 und +5,4 war alles dabei.

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Das erste Ausrufezeichen der Saison setzte Annemarie Hummel (U18) über die 100 m. Zum ersten Mal blieb sie unter den magischen 14 Sekunden und spurtete in 13,90 sec auf Platz 2. Auch im Weitsprung konnte sie ihre Bestweite um 67 Zentimeter auf 4,73 m schrauben.

Erstmals startete Svenja Farthöfer (U14) in ihrer neuen Wettkampfklasse. Mit 27 m im Ballwurf landete mit Anhub auf Platz 2. Im Weitsprung verpasste sie leider aufgrund des schlechteren zweiten Versuches den 5. Platz nur knapp.

Die neu konzipierte Staffel verbesserte zwar ihre Vorjahresleistung um 1 Sekunde, dennoch ist hier noch Luft nach oben. Selina Thiel (W14) debütierte auf der heimischen Anlage und lieferte, an dritter Position laufend, eine starke Leistung.

Miriam Backer (W15) zeigte erneut ihre Qualitäten über die Kurzdistanzen. Sie sicherte sich im Sprint in 13,75 sec den zweiten Platz und brachte auch in der 4x100 m Staffel ihr Quartett zwischenzeitlich auf Platz 1.

Zirndorfs Dauerläuferin Yara Prusko (W13) stellte auf der heimischen Anlage erneut ihre Qualitäten über die zwei Stadionrunden unter Beweis. In einem Start-Ziel-Sieg gewann sie den 800 m-Lauf vor den beiden Quelle-Läuferinnen Phillis Havenga (2:49.39 Minuten) und Jacqueline Nun (2:50,19 Minuten) in 2:48,36 Minuten.

Nach sieben Stunden Wettkampfgeschehen und einigen sehenswerten Leistungen konnte die zweite Bahneröffnung in Zirndorf ihre Tore schließen. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Ein herzlicher Dank gilt natürlich allen Helfern und Unterstützern, die zu diesem gelungenen Sportfest ihren Beitrag geleistet haben. Ein besonderer Dank gilt unserer Familie Höfler, die den schnellsten Tausender in der Bibertstadt überhaupt erst ermöglichte! - VIELEN DANK!

Kleine Randnotiz am Ende: *Erstmals wurde ein Zirndorfer Leichtathletik-Sportfest mit der Videokamera begleitet! Das Video findet ihr online auf www.leichtathletik-zirndorf.de*

Bayer. Langstaffel-Meisterschaften - Neuendettelsau

Nach der letztjährigen Bayerischen Langstaffelmeisterschaft, die in der Fürther Kleeblattstadt ausgerichtet wurde, haben dieses Jahr die Trios und Quartetts ihre Zelte am 14. Mai in Neuendettelsau aufgeschlagen.

Zuletzt konnte sich der Zirndorfer Nachwuchs im Jahre 2008 auf zwei Bayerischen Meisterschaften der Konkurrenz stellen. Bereits im Januar zeigte sich Marcus Grun auf der Bayerischen Hallenmeisterschaft in Fürth. Nun ging es für die Schülerinnen zum Auftakt in die Freiluftsaison zur Bayerischen Langstaffelmeisterschaft. Hier kämpften die Staffelfteams um die Bayerische (Staffel)Krone.



Für unsere Staffel (U16) über 3x800 m in der Reihenfolge Annina Adams, Miriam Backer und Yara Prusko, war es die erste Langstaffel und zugleich die erste Teilnahme an einer Bayerischen. Folglich war den Dreien die Aufregung und die Anspannung ins Gesicht geschrieben. In einem ungewohnten und stark besetzten Feld aus den Läuferhochburgen Regensburg, Höchststadt/Aisch und Fürth erkämpften sie sich in einer Zeit von 8:32,44 min vor der DJK Ingolstadt II und LG Westallgäu I den 10. Platz. Lediglich zwei Sekunden trennten sie von der LAC Quelle Fürth II.



Rolf-Watter-Sportfest - Regensburg

Beim traditionellen Rolf-Watter-Meeting der Leichtathleten im Regensburger Uni-Stadion traf in vielen Disziplinen zum ersten Mal in diesem Jahr ein Großteil der bayerischen Elite aufeinander. Insgesamt waren wieder über 500 Sportler/Innen, hauptsächlich aus Bayern aber auch aus dem angrenzenden Österreich, am Start. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hat es auch einen Bibertstädtler zum prestigereichen Wettkampf in die Oberpfalz gezogen.

Bei nahezu optimalen Wettkampfbedingungen, trocken, sonnig und Temperaturen um die 20 Grad, ging mit Marcus Grun (M) ein Zirndorfer Sprinter beim Top-Meeting an den Start. In einem stark besetzten Teilnehmerfeld musste er sein Können unter Beweis stellen. Es purzelten zum Teil regelrecht die Normen für bayerische und deutsche Meisterschaften. So konnte zum Beispiel der später verletzte Lucien Aubry (LG Erlangen) vorzeitig sein Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Nürnberg buchen – mit 10,49 sec konnte ihn keiner unterbieten.

Im vierten von zwölf Zeitläufen konnte dann auch Marcus seine Spikes binden. Eine neu erhoffte Bestleistung konnte er leider nicht bieten. Mit 11,43 sec reichte es am Ende in einem starken 40-Mann-Teilnehmerfeld immerhin zu Platz 13.

Damit sich die Anfahrt aus dem mittelfränkischen Zirndorf auch lohnte, ist er auch über die 200 m Sprintdistanz an den Start gegangen. Seine alte Bestleistung konnte er hier pulverisieren und siegte im 5. Zeitlauf überlegen mit 23,04 Sekunden. Am Ende sprang mit dieser Zeit der 6. Platz heraus.

Marcus Grun

Wenn andere Läufer nach ein paar Kilometern erschöpft sind,
dann ist er erst mal warmgelaufen. Was andere als Tagesradtour unternehmen,
das macht er alles zu Fuß.

Die Rede ist von unserm Extremläufer **Robert Wimmer**,
der im Juni seinen **50sten Geburtstag** feiert.

Die Zirndorfer Leichtathleten wünschen ihm dazu alles erdenklich Gute,
Gesundheit und noch viele Erdumrundungen zu Fuß.



Ringen

Karin Jelito

90408 Nürnberg

Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83

e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung Ringerabteilung

Mittwoch, 17.06.2015 – 19:00 Uhr

Gaststätte Jahnstuben, Jahnstr.2, 90513 Zirndorf

Hiermit lade ich die Mitglieder der Ringerabteilung zu unserer Jahreshauptversammlung 2015 mit Neuwahlen herzlich ein.

Themen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bericht der Trainer: Mannschaft I, II und Jugend
4. Planung Saison 2015: Mannschaftskämpfe, Veranstaltungen, Termine
5. Bericht Abteilungsleitung und Entlastung
Neuwahl Abteilungsleiter/-in, stellvertretender Abteilungsleiter /-in
6. Kasse, Entlastung – Neuwahl Kassier
7. Bericht Jugendleiter - Neuwahl Jugendleiter
8. Pressewart und Sponsorenbetreuer:
Wahl eines Pressewarts und Sponsorenbetreuers.
9. Anträge, Sonstiges

Die Mitglieder werden gebeten, geeignete Kandidaten für die Übernahme von Aufgaben in der Abteilung vorzuschlagen bzw. sich dafür zur Verfügung zu stellen.

Folgende Ämter sind neu zu besetzen:

Abteilungsleiter /-in und Stellvertreter /-in, Kassier, Jugendleiter, Pressewart – (Homepage, Öffentlichkeitsarbeit) Sponsorenbetreuer.

Vorschläge, Anregungen und Anträge bitte bis 31.05.2015 per Email an:

info@kanzlei-jelito.de

Über reges Interesse und Teilnahme würde ich mich freuen.

Karin Jelito



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Zirndorfer Triathlonnachwuchs sackt die meisten Meisterschaftspokale ein

Mit 20 Pokalen sind die Triathleten vom TSV Zirndorf von den bayerischen und mittelfränkischen Meisterschaften im Duathlon aus Hilpoltstein zurückgekehrt.



Lena Gottwald wurde bayerische Juniorenmeisterin über 3km Laufen 20km Rennradfahren und nochmals 1,5km Laufen. Die 19-jährige benötigte hierfür nur 48:04 min. Der Sieg brachte ihr außerdem 50 Punkte im Bayerischen Jugendcup für die Wertung zur bayerischen Triathlonmeisterschaft ein, die erst nach sieben Wettkämpfen bestehend aus drei Swim and Runs, diesem Duathlon und drei noch folgenden Triathlonwettkämpfen feststeht. Lena führt diese Wertung zur Zeit an.

In den Schülerklassen wurden die Mittelfränkischen Meisterschaften gewertet. Die Ergebnisse der Schüler A (Jahrgänge 2002 und 2003) werden aber ebenfalls zu Serie des Bayerischen Jugendcups gezählt um den Landesmeister im Triathlon zu ermitteln. Entsprechend stark war die Konkurrenz aus ganz Bayern und darüber hinaus.

In dieser Klasse bestehend aus 41 Mädchen und Buben finishte Fenja Sommer über 1km Laufen 4km Mountainbike fahren und 400m Laufen das Rennen ihres Lebens. Sie setzte sich auf den letzten packenden 200m gegen die gesamte bayerische Konkurrenz,



Bayerische Juniorenmeisterin im Duathlon: Lena Gottwald

einschließlich der Jungs, durch! Das brachte ihr die Führung im Bayerischen Jugendcup und obendrein den Mittelfränkischen Meistertitel ein. Knapp dahinter stürmte Tobias Beßler ins Ziel und wurde Mittelfränkischer Meister bei den Jungs. Manuel Sponsel sicherte sich den dritten Platz. Paul Keller wurde vierter, konnte aber durch zwei zweite Plätze in den vorgegangenen Swim and Runs ebenfalls die Führung im Bayerischen Jugendcup übernehmen.

Bei den Schülern B (04/05) wurden sämtliche Podestplätze außer den beiden ersten von den Zirndorfer Trikids belegt. Der mittelfränkische Vizemeistertitel ging an Lena Gömmel und Tim Semmler und Platz drei an Chiara Sommer und Jan Semmler.

Einen weiteren Mittelfränkischen Meistertitel sicherte sich Jann Spengler bei den Schülern C (06/07). Seine Vereinskameradin Jana Gömmel wurde Vizemeisterin bei den Mädchen.

Darüber hinaus gab es für jeden Jahrgang im Schülerbereich noch eine extra Wertung der Veranstalter vom TV Hilpoltstein, so dass viele Zirndorfer gleich zwei Pokale entgegen nehmen konnten. Mit weiteren guten Platzierungen waren auch Ben Papke, Franka Spengler, Franziska Dietl, Wiona Zindl, Micha Grosch und Fabian Ziegler dabei. Im Erwachsenen Duathlon (8/30/5) kam eine Staffel mit Läufer Heiko Dietlein und Radler Peter Keller auf Platz vier.



Auf dem Weg die Führung im Bayerischen Jugendcup zu übernehmen: Fenja Sommer



Siegerehrung Mittelfränkische Meisterschaft Schüler A: mit Fenja und Tobi auf Platz 1 sowie Manuel (3.) waren die Zirndorfer sehr stark vertreten.

Mit drei von sechs möglichen Mittelfränkischen Meistertiteln, einem Bayerischen Juniorentitel und zwischenzeitlich drei führenden im Bayerischen Jugendcup hat der TSV Zirndorf wieder eindrucksvoll seine Stärke im Nachwuchsbereich demonstriert.

Triathleten auch im Swim and Run bayerische Spitze

Lena Gottwald hat nach ihrem Titel im Duathlon auch im Swim and Run, also der Triathlonvariante ohne Radfahren, den bayerischen Meistertitel bei den Juniorinnen gewonnen. Dabei galt es eine Serie von drei Wettkämpfen mit einem Streichresultat zu absolvieren. Über 400m Schwimmen und 3 km Laufen in Weiden, sowie 500m Schwimmen und 1,5km Laufen in München hat Gottwald beide Rennen gewonnen. Damit stand sie als bayerische Juniorenmeisterin vorzeitig fest und brauchte zum letzten Rennen in Ingolstadt nicht mehr antreten.

In allen drei Orten hatten die Schüler A (Jahrgänge 2002 und 2003) 400m zu Schwimmen. Dazu kamen in Weiden 2km Laufen und in München und Ingolstadt je 1,5km Laufen.

Obwohl Radfahren seine eigentliche Stärke ist konnte der 12-jährige Paul Keller trotz des jüngeren Jahrgangs 2003 aufgrund seiner guten Schwimmleistungen bayerischer Vizemeister werden. Manuel Sponsel, auch Jahrgang 2003, kam durch gleichmäßig gute Leistungen in beiden Disziplinen auf den fünften Platz. Ebenfalls fünfte wurde Fenja Sommer bei den Mädchen. Sie geriet gegenüber sehr starken Leistungsschwimmerinnen zunächst in Rückstand, konnte aber beim Laufen wieder viele Plätze gut machen.



Paul Keller bayerischer Vizemeister und Lena Gottwald bayerische Juniorenmeisterin im Swim and Run

Alle Endplatzierungen der Swim and Run Serie zur Bayerischen Meisterschaft:

Schülerinnen A:	Fenja Sommer	5.
	Franka Spengler	11.
	Luana Liegat	12.
	Yana Satsevich	14.
Schüler A:	Paul Keller	2.
	Manuel Sponsel	5.
	Tobias Beßler	10.
Jugend B w	Wiona Zindl	14.
Jugend B m	Micha Grosch	26.
Juniorinnen	Lena Gottwald	1.

Tri Kids auch auf Abwegen beim Radsport erfolgreich

Am 02.05. fand in Rednitzhembach die offene Bayerische Meisterschaft im Einzelzeitfahren für alle Nachwuchsklassen und der Elite statt. Über die 6 km lange Schülerstrecke waren neben den reinen Spezialisten auch einige Triathleten des TSV Zirndorf am Start.

Jan Semmler erreichte in der Klasse U11 mit einem Schnitt von 29,7 km/h einen tollen 2. Platz. Sein Bruder **Tim** kam mit 15 Sek Rückstand auf den 4. Platz.

Jana Gömmel war bei den Mädchen U11 die einzige Starterin und somit natürlich die Siegerin. Allerdings hätte die erst 8 Jahre alte Jana mit einem Schnitt von 27,9 km/h auch bei den Jungs eine gute Platzierung erreicht.

Ihre Schwester **Lena Gömmel** fuhr bei den Mädchen U13 mit einem Schnitt von 31,5 km/h hinter zwei reinen Radsportlerinnen auf einen hervorragenden 3. Platz.

Leider wurden die TSV Starter nur in der offenen Klasse gewertet, da sie für die Meisterschaftswertung eine Lizenz des Bayerischen Radsportverbandes benötigt hätten.

Anderes bei **Paul Keller**, der neben dem Triathlon auch noch für den RC Herpersdorf bei reinen Radrennen an den Start geht. Er wurde in seiner Lieblingsdisziplin mit einem Schnitt von 34,7 km/h dritter der Bayerischen Meisterschaft U13. Als einer der Favoriten konnte er sich leider nicht richtig über seine Platzierung freuen. Da er durch einen Infekt geschwächt an den Start ging konnte er sein Potential leider nicht voll ausschöpfen.

Der Ausflug zu den Radsportler hat allen Tri Kid's viel Spaß gemacht und wird bestimmt wiederholt werden.



Lena Gömmel (rechts) auf Platz 3. Die Zirndorfer Starter (v.l. Jana Gömmel, Lena Gömmel, Paul Keller, Tim und Jan Semmler)

Fürther Stadtwaldlauf am 11. April

Bei dem gut besetzten Klassiker unter den Frühjahrsläufen erkämpfte sich die 11-jährige **Lena Gömmel** unter den Laufspezialistinnen mit einer Zeit von 5 min und 57 sec. einen hervorragenden 2. Platz über die 1500m lange Strecke durch den Stadtwald.

Über die identische Strecke und der gleichen Altersklasse gingen auch noch die Semmler Zwillinge an den Start. Tim belegte bei den Jungs den 5. Platz, Jan den 7. Platz.



Lena Gömmel (Startnummer 809) nach dem Sprint um Platz 2.

Drei Flüsse-Triathlon in Gemünden

Jana und Lena Gömmel nahmen am 09.05. wie im Vorjahr die weite Fahrt nach Gemünden am Main auf sich, was sich erneut gelohnt hat. Bei diesem Triathlon gibt es wegen der Anfang Mai oft noch sehr kühlen Temperaturen nach dem Schwimmen eine kurze Pause. Das Radfahren erfolgt dann als Jagdstart nach der erreichten Schwimmzeit.

Jana startete in der Klasse Schüler C und hatte nach dem 50m Schwimmen mit 50 sec. bereits die Bestzeit bei dem Mädchen. Nur zwei Jungs waren mit 5 bzw. 2 sec. Vorsprung noch schneller.

Beim anschließenden gemeinsamen Jagdstart überholte sie die beiden bereits nach wenigen Metern der 2,2 km langen Radstrecke und kam mit einem komfortablen Vorsprung zum Wechsel auf die Laufstrecke. Über die abschließenden 400m vergrößerte Jana sogar noch etwas den Vorsprung und gewann souverän mit einer Gesamtzeit von 7 min und 48 sec.

Schneller als alle Jungs war auch ihre Schwester Lena bei den Schüler B.

Hier waren die Distanzen mit 100m / 5 km und 1 km schon erheblich länger.

Allerdings war an diesen Tag gegen eine ihrer Dauerkonkurrentinnen, Pia Diemer vom TSV Bergheinfeld, kein Kraut gewachsen. Diese hatte bereits nach dem Schwimmen 9 sec. Vorsprung. Auch beim Radfahren, Lenas eigentlicher Paradedisziplin, verlor sie weitere Zeit. Da der Vorsprung auf den 3. Platz aber recht groß war, konnte das abschließende Laufen dann etwas entspannter in Angriff genommen werden.

Über den 2. Platz in einer Zeit von 18 min und 17 sec. konnte sich Lena dennoch freuen.



Lena (links) und Jana nach der Siegerehrung beim drei Flüsse Triathlon in Gemünden.

Oberfürberg – Wohnen am Waldrand

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

i INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung beim Skiclub

Am Freitag, den 24.04.2015 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Skiclubs statt. Neben der üblichen Tagesordnung standen dieses Jahr turnusgemäß wieder die Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm.

Im Nebenzimmer der Vereinsgaststätte hatten sich knapp 20 Mitglieder eingefunden. 1. Vorsitzender Udo Richter eröffnete die Versammlung und nach Verlesung des Vorjahres-Protokolls erstattete er seinen Bericht in Form eines Rückblickes auf das abgelaufene Skiclub-Jahr. Nach der Verlesung des Kassenberichtes wurde der Schatzmeisterin Christa Wanner von den Revisoren eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt und die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft beschlossen.

Bevor die Neuwahlen durchgeführt werden konnten bedankte sich Udo Richter vor den versammelten Mitgliedern bei den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Für die Mitglieder bedankte sich Ludwig Feifel bei der Vorstandschaft für ihre Tätigkeit.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft wurden vom Wahlausschuss unter Vorsitz unseres Mitgliedes Friedrich Wacker durchgeführt. Alle vorgeschlagenen Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Der neue Vorstand setzt sich danach wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Udo Richter		
2. Vorsitzender	Hans Studtrucker	Kassier	Christa Wanner
Organisation	Uschi Albrecht	Schriftführer	Helmut Pflaum
Beisitzer	Jürgen Götz	Beisitzer	Maximilian Wacker

In der anschließenden Aussprache gab zunächst der alte und neue Vorsitzende einen Überblick über die im neuen Jahr geplanten Aktivitäten. Weiter Wortmeldungen waren nicht vorhanden, weshalb sodann der offizielle Teil der Versammlung beendet wurde.

Zum Ausklang stand eine Power-Point Präsentation mit Bildern von den verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Skiclub-Jahres auf dem Programm, welche von Helmut Pflaum zusammengestellt wurde. Leider hat der Beamer seine Mitwirkung hartnäckig

verweigert, weshalb die Bilder nur im Kleinformat am Bildschirm angeschaut werden konnten. Dennoch bedanken wir uns bei Helmut für die schönen Bildeindrücke.

Für das neue Vereinsjahr und die kommende Skisaison wünschen wir allen Mitgliedern alles Gute und viel Freude bei den verschiedenen Aktivitäten.

Hans Studtrucker





Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Neues aus der Tennisabteilung

Der Besucherandrang am 09. Mai zur **Saisonöffnung** hielt sich in Grenzen. Nur wenige neugierige Gäste kamen. Frau Zietsman und ihr Trainer verbrachten einen ruhigen Nachmittag auf unserer Tennisanlage.

Unsere **jungen Herren** schlagen sich in der K 3 gut. Das Heimspiel gegen den Absteiger aus der K 2, dem TSV Altenberg II, ging deutlich verloren, jedoch das Medenspiel in Großhaslach wurde knapp gewonnen.

Im **Ortegel-Pokal** verloren die Senioren ebenfalls knapp mit 3:2 ihr erstes Spiel.

Zur Zeit findet die **Stadtmeisterschaft** im Tennis statt. Leider ist das Interesse und die Beteiligung sehr gering. Der Damen-Wettbewerb entfällt komplett. In einem Achterfeld U 18 spielt unsere Herrenmannschaft. Nur im Doppel-Wettbewerb Herren 55 + findet wirklich ein Turnier statt. Diese Veranstaltung hat die Bezeichnung „Stadtmeisterschaft“ nicht verdient.

P.B

Tolle Vorbereitung

Und auch im Jahr 2015 sind wir wieder, zur Vorbereitung der Sandplatz-Saison, ins „Trainingslager“ geflogen. Mittlerweile sind wir bereits zum 9.ten Mal in Tunesien/Djerba gelandet.

Im Gegensatz zu unseren weiteren Quartieren in Kroatien und der Türkei hatten wir hier immer

das beständigste Wetter für unsere Freiluft-Matches - so auch heuer.

Im Laufe der Jahre hat sich „naturgemäß“ unser Trainingsmodus geändert. Waren früher vormittags und nachmittags Spiele mit etlichen Einzeln angesagt, so wurde diesmal der „Rekonvaleszenz und Erholung“ ein breiter Raum gegeben. So fanden die Spiele nahezu nur vormittags und als Doppel statt - was jedoch der Spielfreude keinen Abbruch tat.

Unisono hat es uns wieder super gefallen und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr! Auch von den islamistischen Unruhen war nichts zu spüren. Die Tunesier waren ausnahmslos freundlich und hilfsbereit - wovon auch unsere 3 „Zusatz-Golfer“ berichteten. Während unserer Woche fand in Tunis eine breite Demonstration der Tunesier für die Demokratie und gegen den islamistischen Staat und seinem Terror statt, was wir mit unserem 1-wöchigen Aufenthalt gerne indirekt unterstützten.



H.Rs.



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Wandern, eine zusätzliche Aktivität der Volleyballer!

Wanderung der Volleyball-Freizeitgruppe 2



Die Wandergruppe auf der Treppe zur Gügelkirche



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

Fürth

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65
NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

Die Freizeitgruppe 2 der Volleyball-Abteilung hatte sich für die alljährliche Frühjahr/Sommer-Wanderung auch dieses Jahr den 01. Mai 2015 ausgesucht. Umso näher der Termin kam, desto unsicherer wurde man, ob wetterbedingt überhaupt Wandern möglich sein wird, denn alle Wetter-Berichte sagten Regenschauer bis zu Dauerregen bei unangenehmen Temperaturen voraus. Doch wir gingen das Wagnis ein und ---- wieder freute sich Petrus über unsere Naturverbundenheit und schenkte uns einen regenfreien Tag mit angenehmem Wanderwetter.

Obwohl uns Hans das Reiseziel nicht bekannt gab, sagten auf Grund des hervorragenden Gemeinschaftsgeistes dieser Gruppe auch dieses Jahr wieder fast alle Aktiven ihre Teilnahme zu. Da auch noch wie jedes Jahr Partner, Verwandte und Freunde der „aktiven“ Spieler ihre Teilnahme zusagten und wieder ein Zuschuss der Volleyball-Abteilung bewilligt wurde, konnte man wieder einen Bus chartern. Leider meldete sich trotz (vielleicht zu kurzfristiger) Ankündigung aus den übrigen Volleyballgruppen niemand zur Teilnahme an.

Pünktlich (wie auch zum Volleyball) waren alle 34 Teilnehmer an den 2 Zusteigestellen Gymnasium Oas und TSV-Halle erschienen und die Fahrt konnte losgehen.

„Ziellos“ fuhr der Bus über die A73 an Forchheim vorbei in Richtung Bamberg (viele glaubten schon es geht wieder in die Fränkische Schweiz). An der Ausfahrt Memmelsdorf ging es auf die Landstraße, am herrlichen Schloss Seehof vorbei, zwischendurch mit Blick auf die Giechburg und den Gügel (Wallfahrtskirche), bis nach Scheßlitz. Wie schon manche zuletzt munkelten war das tatsächlich unser Ziel für den Bus.

Hans hatte für die Wanderung 3 verschiedenartige Etappen angekündigt, damit für jeden, ob jung oder alt, ob gut zu Fuß oder auch nicht so sehr, etwas dabei sein sollte.

Obwohl bei der 1. Etappe ein Aufstieg von 220 Höhenmeter hinauf zur Giechburg zu bewältigen war (alternativ hätte man mit dem Bus bis knapp unterhalb die Burg fahren können), gingen alle Teilnehmer, vom 5-jährigen Max bis zum 77-jährigen Imre, mit auf die Wanderschaft. Nach etwas erhöhtem Sauerstoffverbrauch und mit mancherorts Schweißperlen auf der Stirn wurde die Gaststätte Giechburg erreicht, wo im Burgsaal für uns reserviert war und die vorbestellten Speisen eingenommen werden konnten. Nach dem Mittagessen genossen die Meisten noch mal den schönen Rundumblick bis hinein nach Bamberg, bevor dann der Aufbruch zur 2. Etappe erfolgte.

Dieser Wanderabschnitt war zwar kurz, aber doch wieder mit einem kleinen Ab- und Aufstieg verbunden. Der Weg führte durch eine Senke hinauf zum Gügel, bzw. der Gügelkirche. Nach dem obligatorischen Gruppenbild konnte man sich über Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Kirche bei einem Vortrag eines Pfarrei-Angehörigen informieren. Der 1630/32 entstandene Hochaltar zeigt eine Ansicht der Wallfahrtskirche mit der Silhouette Bambergs im Hintergrund. Die Kanzel stammt aus dem Bamberger Dom, aus dem sie im Rahmen der Purifizierung im 19. Jahrh. entfernt wurde. Im Untergeschoss



Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

des Chors befindet sich eine Kapelle, von der aus man über eine Wendeltreppe durch einen in den Fels gehauenen Gang auch in die Kirche gelangt.

Die 3. Etappe konnte wieder aufgeteilt werden, aber der erste Teil musste von jedem Teilnehmer angegangen werden, obwohl es auch hier wieder zwei „kleine“ Anstiege im Wald hinauf in das Dorf Ludwag zu bewältigen gab. Aber am Ende des Dorfes wartete bereits der Bus, der die Kinder und „Nicht-mehr-Laufwilligen“ aufnahm, um sie in das letzte, 6,5 km entfernte Ziel zu bringen. Bei der Freizeitgruppe 2 ist es üblich, dass bei Geburtstagen der aktiven Volleyballer am darauf folgenden Freitag beim Training mit einem kleinen Gläschen Sekt angestoßen wird. Da Hans am Tag vor der Wanderung Geburtstag hatte, wurde dies direkt vor Ort am Bus unter kräftigem Glückwunschesang durchgeführt. Die Fortführung der Wanderung sollte nun in zügigem Wandertempo erfolgen. Deshalb zogen es nach den kräftezehrenden Aufstiegen einige Leute und die Kinder vor, sich mit dem Bus ins nächste Ziel Huppendorf chauffieren zu lassen. Cirka die Hälfte der Wanderer genossen den meist leicht bergab gehenden Weg durch Felder und Wälder fernab von Verkehr. Nach 75 Minuten waren alle wieder vereint und konnten in einem zufällig aufgestellten Bierzelt bei einem „Seidla“ Huppendorfer Bier (ein süffiges oberfränkisches Bier der Brauerei Grassler) und bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen die müden Glieder erholen lassen.

Der Bus wartete in unmittelbarer Nähe zur Abfahrt um 18:15. Alle waren pünktlich zur Rückreise da und ließen sich etwas müde aber wohl gelaunt auf ihren Plätzen nieder. Die Rückfahrt ging vorbei am Schloss Greifenstein, über Heiligenstadt und Ebermannstadt nach Zirndorf.

Hervorzuheben ist noch, dass alle Teilnehmer (von 5 bis 77 Jahre) an der Wanderung wohl gelaunt und mit Freude teilnahmen!

Bei der Verabschiedung in Zirndorf (inzwischen regnete es!!!!) wurde von mehreren Teilnehmern signalisiert, nächstes Jahr gerne wieder beim Ausflug der Freizeit 2 - Volleyballer dabei sein zu wollen. Mit großzügiger Unterstützung der Volleyball-Abteilung könnte es deshalb auch nächstes Jahr wieder eine entsprechende Wanderung geben.



Blick von der Giechburg

Hans Bernard

**Hosd scho g'hört, dei
wern fei günsdicher!**



**Strom
und Gas
werden
günstiger**

Fragen Sie uns, wir
beraten Sie gerne

Schon gehört? Wir senken die Preise für Strom und Gas!

Als kommunaler Versorger arbeiten wir mit voller Energie daran, die Preise für Sie so günstig wie möglich zu halten. Vorteile in der Beschaffung geben wir erneut sehr gerne an Sie weiter. Kunden der Stadtwerke Zirndorf profitieren noch mehr und zeigen, dass ihnen ihre Region am Herzen liegt:

Als 100-prozentige Tochter der Stadt fördern Sie mit Ihrem Beitrag direkt Ihre

Region und damit eben keine Aktienhaber.

Nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht bei Preisanpassungen und informieren Sie sich über unsere neuen Preise und unsere Förderprogramme. In unserem Kundencenter bei einer persönlichen Beratung oder im Internet unter www.stadtwerke-zirndorf.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beitragsätze**TSV 1861 Zirndorf a.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich	

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:**TSV 1861 / 1. Vorstand**Friedrich Großhäuser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20**Geschäftsstelle**Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34**Kassier**Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de**Vereinsjugend / Ansprechpartner**Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Walter Huber, Tel. 69 45 72**Vereinsgaststätte**Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11**Aikido**Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33**Badminton**Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712**Fußball**Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38**Handball HG 2000**Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48**Leichtathletik**Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72**Ringen**Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83**Skiclub**Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98**Schwimmen / Triathlon**Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67**Tennis**Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52**Volleyball**Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06**Herz-Sport-Gruppe**Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99**Abteilungsübergreifende Angebote****Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind**Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89**Rückenfitness**Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76**Gymnastik Senioren**Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07**Internet Adresse (Homepage):** Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de**e.mail:** zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- 24.06. Kreppner Ursula
Werthner Eberhard
25.06. Dewald Lothar

den Mitgliedern

- | | | | |
|--------|--|--------|--|
| 16.06. | Albrecht Ursula
Hoffmann Otto
Müller Matthias
Richter Judith | 30.06. | Gimpl Anja
Gottwald Sabine |
| 17.06. | Kattinger Florian
Weeger Nicolas
Wollek Hannelore | 01.07. | Blankenberg Helga
Wustmann Heiko |
| 18.06. | Löwinger Stefan | 03.07. | Barnasch Horst
Fischer Mario
Henschel Ralf |
| 19.06. | Auerochs Roland
Heinath Reinhard
Murariu Daniela
Rüger Herbert | 04.07. | Wirth Johannes
Kampic Mile
Spengler Oliver
Willberg Udo |
| 20.06. | Großhauser Friedrich
Held Manuel
Hohl Jürgen | 06.07. | Danzberger Ronny
Hane Betty
Hanke Hildegard |
| 21.06. | Pritskas Georgios | 07.07. | Düntzer Romeo
Menrath Roland |
| 22.06. | Buchberger Henni
Gerau Gerlinde
Knippel Wilhelm
Kroschel Dieter
Schmidt - Gebauer Ingeborg | 08.07. | Röhnisch Günter
Schmidt Nicolai
Schumacher Stefan |
| 23.06. | Höllrigl Jörg
Meister Anne | 09.07. | Beck Eva
Matysik Jessica
Radeck Kurt
Spengler Frank |
| 24.06. | Matschkal Monika | | Walberer Manfred |
| 26.06. | Böhm Sean
Hirschsteiner Sören | 10.07. | Pott Frank |
| 26.06. | Lachmann Svenja
Wanner Maximilian | 11.07. | Beck Dorit
Murariu Corina |
| 27.06. | Müller Peter | 12.07. | Denninger Renate |
| 28.06. | Eisert Ute
Gräbner Erwin
Hufnagel Walter
Hummelmann Gertraude | 13.07. | König Waltraud
Weeske Roland
Weitzer Christian |
| 29.06. | Bierlein Harald
Okanovic Amar
Sander Nicolas | 14.07. | Benke Norbert
Götz Jürgen
Leisner Viola
Pehn Klaus |
| 30.06. | Buchberger Franz
D'Orfeo Cinzia | 15.07. | Schulz-Kuhnt Günter
Freitag Erich |



Matthias Prießnitz, Leiter
der Geschäftsstelle Zirndorf

Meine Sparkasse. Gut für Zirndorf.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region. Über die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen hinaus bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Beratungstermine von 8.00 bis 20.00 Uhr an - gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Das finde ich gut. Und Sie?



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de